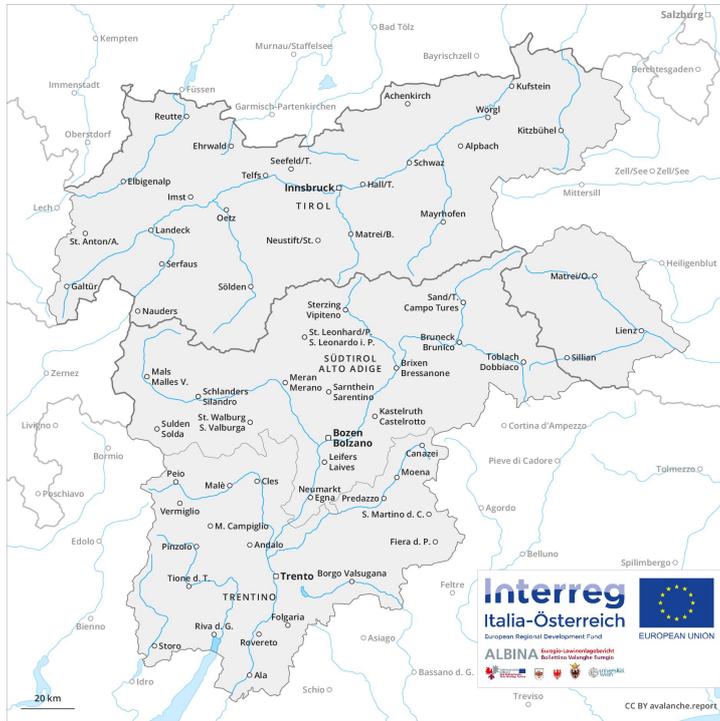
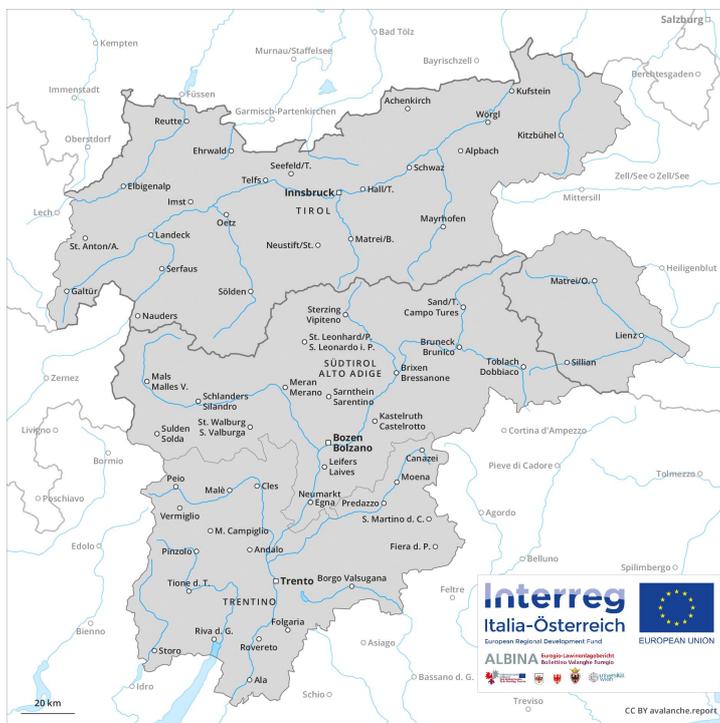




Vormittag



Nachmittag



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, den 20.04.2019

PM:

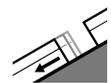


Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, den 20.04.2019



Nassschnee



Gleitschnee



2200m

Nach klarer Nacht herrschen am Morgen allgemein günstige Verhältnisse, dann steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen an.

Die Verhältnisse sind frühlingshaft. Am Vormittag verbreitet günstige Lawinensituation. Es besteht eine "geringe" Gefahr (Stufe 1) von Gleitschneelawinen. Einzelne Gefahrenstellen für Gleitschneelawinen liegen an allen Expositionen unterhalb von rund 2200 m sowie an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m.

Im Tagesverlauf steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lockerschneelawinen an. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen, besonders an extrem steilen Sonnenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie an extrem steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2300 m. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Zudem sind vermehrt Gleitschneelawinen möglich. Dies an steilen Grashängen, besonders an Schattenhängen unterhalb von rund 2200 m sowie an Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

gm 2: gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet gut. Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf. Auf der harten Kruste besteht im Steilgelände Absturzgefahr. Die Altschneedecke ist in mittleren Lagen durchnässt. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Die Lawinerverhältnisse bleiben frühlingshaft. Die Tourenverhältnisse sind am Morgen günstig.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 20.04.2019

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 20.04.2019



Nassschnee



Altschnee



Nach klarer Nacht herrschen am Morgen allgemein günstige Verhältnisse, dann steigt die Gefahr von nassen Lawinen an.

Am Vormittag verbreitet günstige Lawinensituation. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten und nassen Lawinen an. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen, besonders an extrem steilen Sonnenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie an extrem steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m. Die Lawinen können den feuchten Altschnee mitreißen und teils gross werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

gm 1: bodennahe schwachsicht vom frühwinter

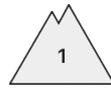
Die Schneeoberfläche ist nur in hohen Lagen tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf. Auf der harten Kruste besteht im Steilgelände Absturzgefahr. Im unteren Teil der Altschneedecke sind an Schattenhängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden, besonders zwischen etwa 1900 und 2300 m. Die Altschneedecke ist in mittleren Lagen durchnässt. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Die Lawinerverhältnisse bleiben frühlinghaft. Die Tourenverhältnisse sind am Morgen günstig.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

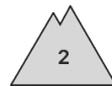
am Samstag, den 20.04.2019



Altschnee



PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, den 20.04.2019



Altschnee



Nassschnee



Am Morgen herrschen meist günstige Verhältnisse, dann steigt die Gefahr von nassen Lawinen an.

Trockene Lawinen können stellenweise vor allem mit grosser Belastung ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Die Gefahrenstellen liegen an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m.

Tagesverlauf: Im Tagesverlauf steigt die Auslösebereitschaft von feuchten und nassen Lawinen an. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen, besonders an extrem steilen Sonnenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie an extrem steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m. Die Lawinen können den feuchten Altschnee mitreissen und teils gross werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Zudem besteht eine latente Gefahr von Gletschneelawinen. Dies an allen Expositionen unterhalb von rund 2200 m sowie an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

gm 4: kalt auf warm / warm auf kalt

Die nächtliche Abstrahlung ist teilweise reduziert. Die Schneeoberfläche gefriert nur in hohen Lagen tragfähig. Auf der harten Kruste besteht im Steilgelände Absturzgefahr. Im oberen Teil der Schneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Dies an Schattenhängen oberhalb von rund 2500 m. Die Altschneedecke ist in mittleren Lagen durchnässt. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Die Lawinenverhältnisse bleiben frühlingshaft. Die Tourenverhältnisse sind am Morgen günstig.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, den 20.04.2019



Altschnee



3000m

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

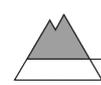
am Samstag, den 20.04.2019



Nassschnee



Altschnee



3000m

Am Morgen herrschen meist günstige Verhältnisse, dann steigt die Gefahr von nassen Lawinen an.

Trockene Lawinen können sehr vereinzelt mit grosser Belastung ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Die Gefahrenstellen liegen an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 3000 m.

Tagesverlauf: Im Tagesverlauf steigt die Auslösebereitschaft von feuchten und nassen Lawinen an. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen, besonders an extrem steilen Sonnenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie an extrem steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m. Die Lawinen können den feuchten Altschnee mitreissen und teils gross werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an allen Expositionen unterhalb von rund 2200 m sowie an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

gm 4: kalt auf warm / warm auf kalt

Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet gut. Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren. Auf der harten Kruste besteht im Steilgelände Absturzgefahr. Im oberen Teil der Schneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Dies an Schattenhängen oberhalb von rund 3000 m. Die Altschneedecke ist in mittleren Lagen durchnässt. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Die Lawinerverhältnisse bleiben frühlingshaft. Die Tourenverhältnisse sind am Morgen günstig.